

Real Rate

Finanzstärkeanalyse

Öffentliche Leben Berlin

10/2019

<h1>Real Rate</h1>	<p>Öffentliche Leben Berlin</p> <p>Gut</p> <p>23. Platz von 57 Lebensversicherern</p> <p>10/2019</p>
------------------------	---

Wesentliche Ergebnisse

- Der faire Unternehmenswert beträgt 76 Mio. Euro.
- Die ökonomische Eigenkapitalquote beträgt 5,28%.
- Die Gesellschaft liegt damit auf Platz 23 von 57 deutschen Lebensversicherern.
- Größte Stärke: nachrangige Verbindlichkeiten
- Größte Schwäche: aktivische Bewertungsreserven

Inhaltsverzeichnis

- 1 Analyse der Finanzstärke
- 2 HGB-Bilanz
- 3 Marktwert-Bilanz
- 4 Ökonomisches Eigenkapital
- 5 Puffer
- 6 Sicherheitsmittel
- 7 Die Stärken und Schwächen
- 8 Ursachenanalyse
- 9 Marktvergleich
- 10 Zusammenfassung
- 11 Anhang: Die Daten

1 Analyse der Finanzstärke

In diesem Bericht wird die Finanzstärke der Öffentliche Leben Berlin untersucht. Hierzu wird die handelsrechtliche Bilanz der Öffentliche Leben Berlin des Jahres 2018 zu einer Marktwertbilanz umbewertet. So erhält man eine faire ökonomische Sicht auf die Gesellschaft. Wir bestimmen den fairen Unternehmenswert in Form des ökonomischen Eigenkapitals. Diese Größe beantwortet die für deutsche Lebensversicherer schwierige Frage nach dem Unternehmenswert. Neben dem absoluten Unternehmenswert bestimmen wir die relative Finanzstärke. Hierzu setzen wir das ökonomische Eigenkapital in Relation zur Bilanzsumme. Dies ist die ökonomische Eigenkapitalquote. Diese Kennziffer ist relevant für Investoren. Schließlich bestimmen wir auch die gesamten Sicherheitsmittel. Diese umfassen neben dem ökonomischen Eigenkapital auch die Überschussbeteiligung für den Kunden. Diese Größe ist insbesondere relevant für den Vertrieb, die Makler und die Kunden.

Zur Analyse verwenden wir das RealRate-Bewertungsmodell für deutsche Lebensversicherer. Dies berücksichtigt die Besonderheit des deutschen Geschäftsmodells mit seinen langfristigen Garantien und der Überschussbeteiligung, sowie die handelsrechtliche Bilanzierung. Wir verwenden eine konsistente Abbildung des ganzen Versicherers mit den wichtigsten ökonomischen Wirkungszusammenhängen.

Es werden ausschließlich öffentlich verfügbare Daten verwendet. Die Datenquellen sind die Bilanz, die Gewinn-und-Verlustrechnung, die Anhangangaben des veröffentlichten Geschäftsberichts, sowie der Solvency and Financial Condition Report, SFCR. Dies stellt die Vergleichbarkeit zu allen anderen, ebenfalls untersuchten, deutschen Lebensversicherern sicher. Zudem erfolgt auf dieser Basis eine Stärken- und Schwächen-Analyse im Vergleich zum Markt. Die relativen Stärken und Schwächen und ihre Ursachen werden dargestellt.

2 HGB-Bilanz

Die im Geschäftsbericht veröffentlichte handelsrechtliche Bilanz wird vereinfacht zusammen gefasst. Das handelsrechtliche Eigenkapital beträgt 47,46 Mio. Euro.

Aktiva	in Mio. Euro	Passiva	in Mio. Euro
Kapitalanlagen	1.323	HGB-Eigenkapital	47
Fondsgebundene LV	70	verfügbare RfB	48
Sonst. Aktiva	47	Deckungsrückstellung	1.251
		Fondsgebundene LV	70
		Sonst. Passiva	24
Aktiva	1.440	Passiva	1.440

3 Marktwert-Bilanz

Die ökonomische Marktwert-Bilanz ergibt sich aus der Umbewertung der HGB-Bilanz. Dabei spielt die Zinsumbewertung eine Rolle. Der mittlere tarifliche Rechnungszins des Bestands, also vor Zinszusatzreserve, beträgt ca. 2,30%. Dieser wird mittels der Passivduration von ca. 11,2 auf den nachhaltigen Zins in Höhe von 1,83%, umbewertet. Unter Ansatz der bereits gestellten Zinszusatzreserve in Höhe von 58,50 Mio. Euro führt dies zu passivischen Zins-Bewertungsreserven von -3,46 Mio. Euro. Hinzu kommen passivische Bewertungsreserven aus Biometrie und Kosten in Höhe von 94,64 Mio. Euro. Die passivischen Bewertungsreserven betragen damit insgesamt 91,18 Mio. Euro. Dies führt von der Deckungsrückstellung in der HGB-Bilanz zum Wert der Garantie in der Marktwertbilanz. Die aktivischen Bewertungsreserven,

also die Differenz aus Markt- und Buchwerten der Kapitalanlagen, betragen 78,59 Mio. Euro.

Die Summe aus aktivischen und passivischen Bewertungsreserven beträgt insgesamt 169,77 Mio. Euro. Davon entfallen unter Anwendung der Mindestzuführungsverordnung 28,51 Mio. auf die Aktionärssphäre in Form von zukünftigen Aktionärgewinnen nach Steuern. Dies führt vom HGB-Eigenkapital zum ökonomischen Eigenkapital in der Marktwertbilanz. Die restlichen 141,26 Mio. Euro stellen die künftige Überschussbeteiligung für die Kunden dar und führen zur Überleitung von der verfügbaren RfB der HGB-Bilanz zu den Puffern der Marktwertbilanz. Die Asymmetrie der Aufteilung der künftigen Gewinne zwischen Aktionär und Kunde wird durch den Wert der Garantien und Optionen gemessen, welcher zu Lasten des ökonomischen Eigenkapitals geht. Der Wert der Garantien und Optionen beträgt 4,42 Mio. Euro.

Aktiva	in Mio. Euro	Passiva	in Mio. Euro
Kapitalanlagen	1.401	ök. Eigenkapital	76
Fondsgebundene LV	70	Puffer	190
Sonst. Aktiva	47	Garantie	1.159
		Fondsgebundene LV	70
		Sonst. Passiva	24
Aktiva	1.519	Passiva	1.519

4 Ökonomisches Eigenkapital

Das ökonomische Eigenkapital setzt sich zusammen aus dem HGB-Eigenkapital und den zukünftigen Aktionärgewinnen, abzüglich der darauf künftig zu zahlenden Steuern. Es kann als fairer Unternehmenswert angesehen werden. Das ökonomische Eigenkapital, bezogen auf die HGB-Bilanzsumme, bezeichnen wir als ökonomische Eigenkapitalquote. Dies ist die zentrale Größe aus Unternehmenssicht. Die ökonomische Eigenkapitalquote beträgt 5,28%. Sie liegt 0,43%-Punkte über dem Median von 4,85% und damit auf Rang 23 von 57 Lebensversicherern.

Komponente ök. EK	in Mio. Euro	in % der HGB-Bilanzsumme
HGB-Eigenkapital	47,46	3,30
zukünftige Aktionärgewinne	38,02	2,64
Steuern	-9,50	-0,66
ökonomisches Eigenkapital	75,97	5,28

Der faire Unternehmenswert der Öffentliche Leben Berlin beträgt gemäß der RealRate-Analyse 75,97 Mio. Euro. Diesen Wert vergleichen wir mit der Angabe aus dem veröffentlichten Solvency and Financial Condition Report der Öffentliche Leben Berlin: Die Basiseigenmittel - ohne Ansatz der Übergangsmaßnahme und der Volatilitätsanpassung - betragen dort 119,31 Mio. Euro.

5 Puffer

Die weiteren Puffer setzen sich zusammen aus der Überschussbeteiligung für die Kunden, der verfügbaren RfB und den gegengerechneten künftigen Steuern. Die Puffer, bezogen auf die HGB-Bilanzsumme, bilden die Puffer-Quote. Die Puffer-Quote der Öffentliche Leben Berlin beträgt 13,17%.

Puffer-Komponente	in Mio. Euro	in % der HGB-Bilanzsumme
verfügbare RfB	48,38	3,36
Überschussbeteiligung	131,75	9,15
Steuern	9,50	0,66
Puffer	189,64	13,17

6 Sicherheitsmittel

Die Sicherheitsmittel sind die Summe aus ökonomischem Eigenkapital und den Puffern. Dies entspricht der Summe aus HGB-Eigenkapital, verfügbarer RfB und den gesamten zukünftigen Überschüssen. Die Sicherheitsmittel stehen zur Erfüllung der garantierten Kundenleistungen zur Verfügung. Die Sicherheitsmittel, bezogen auf die HGB-Bilanzsumme bilden die Sicherheitsmittel-Quote. Dies ist eine wichtige Größe aus Kundensicht, die die Risikotragfähigkeit in Krisenzeiten darstellt. Die Sicherheitsmittel-Quote der Öffentliche Leben Berlin beträgt 18,44%.

Komponente Sicherheitsmittel	in Mio. Euro	in % der HGB-Bilanzsumme
HGB-Eigenkapital	47,46	3,30
verfügbare RfB	48,38	3,36
zukünftige Überschüsse	169,77	11,79
Sicherheitsmittel	265,61	18,44

Die nachhaltige Gesamtverzinsung, die im Mittel aus der künftigen Überschussbeteiligung finanzierbar ist, beträgt 3,29%. Davon beträgt der mittlere garantierte Rechnungszins 2,30%.

7 Die Stärken und Schwächen

Die relativen Stärken und Schwächen der Öffentliche Leben Berlin werden anhand der Abweichungen zum Gesamtmarkt dargestellt. Hierzu werden die wichtigsten Unternehmensgrößen mit dem Markt verglichen und ihre Wirkung auf die ökonomische Eigenkapitalquote dargestellt. Die Stärken und Schwächen liegen in den Größen, die zum einen einen starken Einfluss auf die ökonomische Eigenkapitalquote haben und bei denen die Öffentliche Leben Berlin zum anderen stark vom Markt abweicht.

Die größte Stärke der Öffentliche Leben Berlin ist die Quote der Größe "nachrangige Verbindlichkeiten". Von den 57 Unternehmen liegt die Gesellschaft damit auf Rang 4. Der Wert beträgt 1,39% der HGB-Bilanzsumme. Im Vergleich zum Median des Marktes in Höhe von 0,00% der HGB-Bilanzsumme erhöht dies die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,39 Prozentpunkte. Die weiteren Stärken sind die Größen "mittlerer Tarifrechnungszins" und "HGB-Eigenkapital". Die größten Schwächen sind die Größen "aktive Bewertungsreserven", "zukünftige Aktionärgewinne" und "zukünftige Überschüsse".

Größe ⁰	Rang ¹	Öff. Berlin	Markt ²	Effekt ³ ökonomische Eigenkapitalquote
Quote nachrangige Verbindlichkeiten.	4	1,39%	0,00%	1,39%
mittlerer Tarifrechnungszins	53	2,30%	2,94%	1,35%
Quote HGB-Eigenkapital	14	3,30%	2,46%	0,83%
Quote zukünftige pass. Zinsübersch.	8	-0,24%	-2,62%	0,54%
Quote latente Steuern	40	0,66%	0,87%	0,21%
Quote passivische Bewertungsreserv.	23	6,33%	5,47%	0,20%
Quote HGB-Eigenkapital ohne GR und.	26	1,91%	1,78%	0,13%
Quote Marktwert Kapitalanlagen	39	97,32%	100,99%	0,04%
Quote freie RSt für Beitragsrücker.	18	2,45%	1,89%	0,02%
Quote Buchwert Kapitalanlagen	32	91,86%	92,70%	0,01%
...
Quote verfügbare RfB	37	3,36%	3,68%	-0,01%
Quote Schlussüberschussanteil-Fond.	46	0,91%	1,39%	-0,02%
Quote HGB-Deckungsrückstellung	15	86,84%	83,04%	-0,04%
Quote HGB-DRSt ohne ZZR	4	82,78%	75,03%	-0,09%
Quote Risiko- und Übriges Ergebnis	35	0,59%	0,68%	-0,22%
Quote zukünftige pass. vt. Übersch.	36	6,57%	8,14%	-0,36%
Quote Zinszusatzreserve	51	4,06%	6,44%	-0,57%
Quote zukünftige Überschüsse	39	11,79%	14,44%	-0,61%
Quote zukünftige Aktionärgewinne	40	2,64%	3,46%	-0,62%
Quote aktive Bewertungsreserve.	48	5,46%	8,43%	-0,78%

⁰ Quote bezogen auf HGB-Bilanzsumme

¹ von 57 Versicherern bei fallender Sortierung

² Median

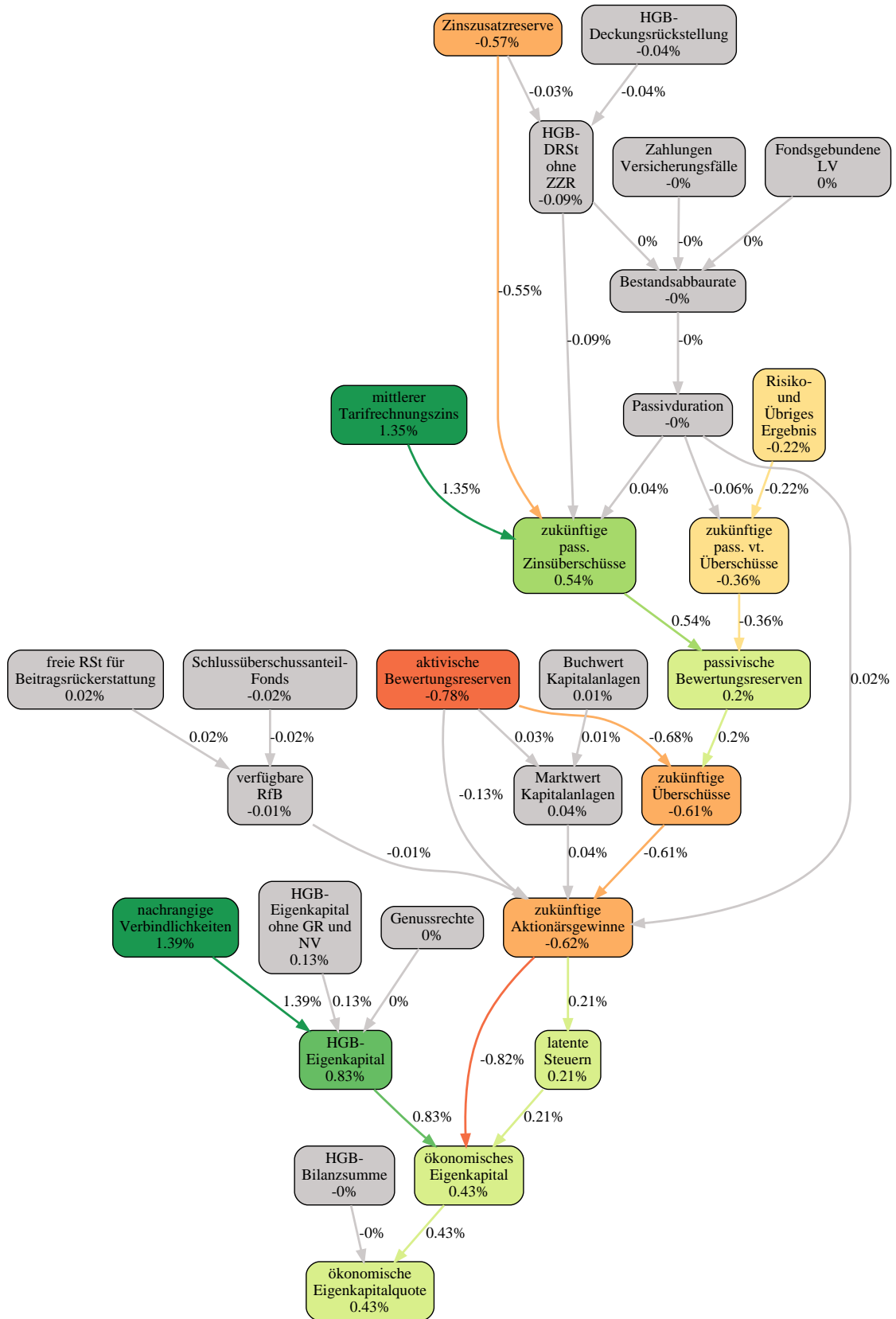
³ Änderung in Prozentpunkten

8 Ursachenanalyse

Die oben genannten Stärken und Schwächen im Vergleich zum Gesamtmarkt können im Rahmen des verwendeten Bewertungsmodells in ihren Wirkungszusammenhängen untersucht werden. Hierzu verwenden wir die anschauliche Darstellung als Graph. Die Größen werden in den Ovalen angegeben. Unter den Namen wird der Effekt auf die ökonomische Eigenkapitalquote angegeben. Jeder Effekt wird auf die ausgehenden Pfeile aufgeteilt, die die nachfolgenden Größen beeinflussen. So werden die Ursachen und Wirkungen ersichtlich. Zudem wird die Stärke der Wirkungen farblich markiert. Positive Einflüsse werden grün und negative rot dargestellt, jeweils in Abstufungen. Unwesentliche Einflüsse werden grau dargestellt.

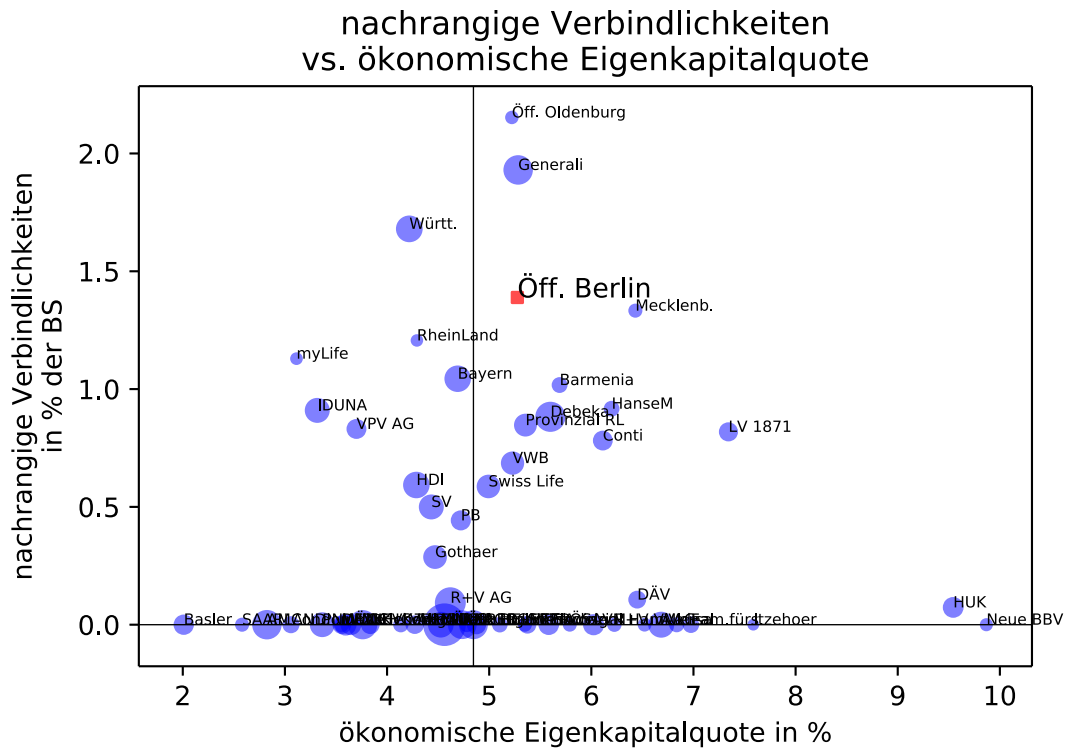
Die Größen "nachrangige Verbindlichkeiten", "mittlerer Tarifrachungszins" und "HGB-Eigenkapital" wirken stark positiv und sind grün dargestellt. Zudem wird deutlich, welche anderen Größen sie beeinflussen. Hingegen wirken die Größen "aktive Bewertungsreserven", "zukünftige Aktionärgewinne" und "zukünftige Überschüsse" sehr negativ auf die ökonomische Eigenkapitalquote und sind rot eingefärbt. Insgesamt liegt die ökonomische Eigenkapitalquote 0,43%-Punkte über dem Median des Marktes.

Ursachenanalyse



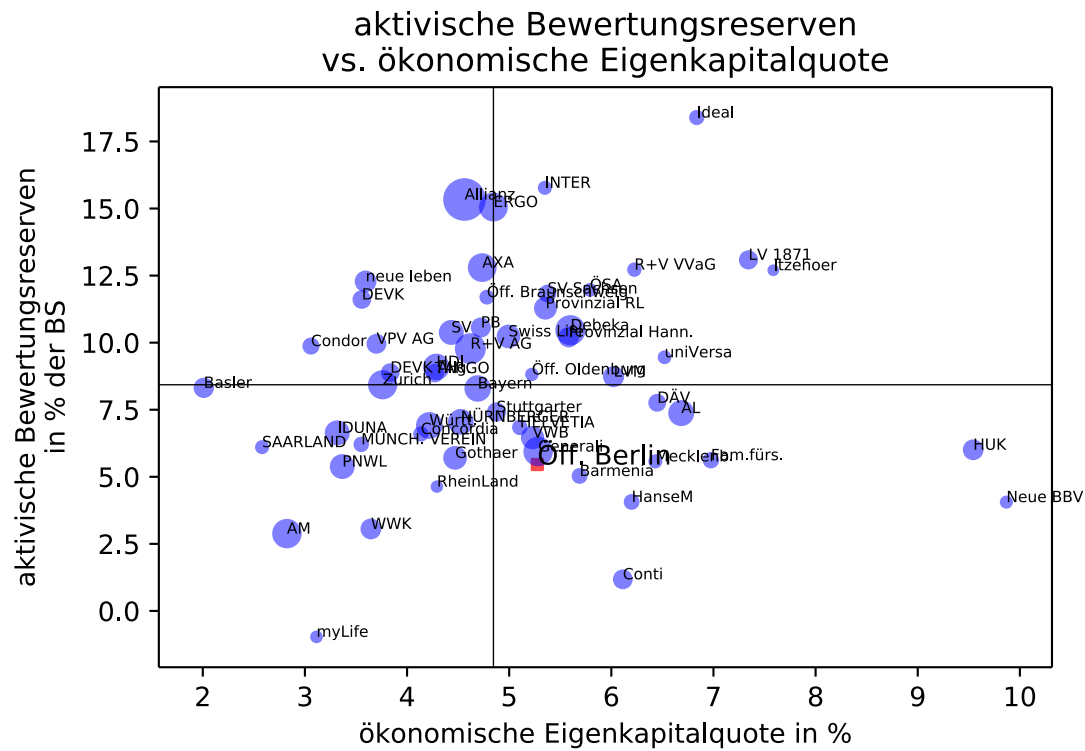
9 Marktvergleich

Die größte Stärke der Öffentliche Leben Berlin ist die Quote der Größe "nachrangige Verbindlichkeiten". Von den 57 Unternehmen liegt die Gesellschaft damit auf Rang 4. Der Wert beträgt 1,39% der HGB-Bilanzsumme. Im Vergleich zum Median des Marktes in Höhe von 0,00% der HGB-Bilanzsumme erhöht dies die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,39 Prozentpunkte.



Die Korrelation zwischen den dargestellten Größen beträgt im Markt 0,01.

Die größte Schwäche der Öffentliche Leben Berlin ist die Quote der Größe "aktive Bewertungenreserven". Von den 57 Unternehmen liegt die Gesellschaft damit auf Rang 48. Der Wert beträgt 5,46% der HGB-Bilanzsumme. Im Vergleich zum Median des Marktes in Höhe von 8,43% der HGB-Bilanzsumme reduziert dies die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,78 Prozentpunkte.



Die Korrelation zwischen den dargestellten Größen beträgt im Markt 0,10.

10 Zusammenfassung

Die wesentlichen Ergebnisse bezüglich der Finanzstärke und Risikotragfähigkeit der Öffentliche Leben Berlin lassen sich wie folgt zusammenfassen. Die Finanzstärke ist die zentrale Größe aus Unternehmenssicht. Die Risikotragfähigkeit zeigt die Stärke in Krisenzeiten und ist eine wichtige Größe aus Kundensicht.

Finanzstärke

- Der faire Unternehmenswert beträgt 76 Mio. Euro.
- Die ökonomische Eigenkapitalquote beträgt 5,28%.
- Die Gesellschaft liegt damit auf Platz 23 von 57 deutschen Lebensversicherern.
- Größte Stärke: nachrangige Verbindlichkeiten
- Größte Schwäche: aktivische Bewertungsreserven

Risikotragfähigkeit

- Die Sicherheitsmittelquote beträgt 18,44%.
- Die Gesellschaft liegt damit auf Platz 36 von 57 deutschen Lebensversicherern.
- Die nachhaltige Gesamtverzinsung beträgt 3,29%.

11 Anhang: Die Daten

Nachfolgend ist dargestellt, wie die Öffentliche Leben Berlin in Bezug auf seine wesentlichen Größen im Gesamtmarkt der 57 Unternehmen positioniert ist. Die Darstellung ist differenziert nach Input-Größen und Output-Größen.

Input-Variablen

Größe	Rang ¹	Öff. Berlin	Min.	5% ²	50% ²	95% ²	Max.
aktivische Bewertungsreserven	53	79	-9	69	573	5.360	34.732
Buchwert Kapitalanlagen	50	1.323	179	786	5.662	43.049	217.161
Direktgutschrift	36	0,04	0,00	0,00	0,60	122,33	307,99
Fondsgebundene LV	41	70	0	2	590	6.699	15.628
freie RSt für Beitragsrückerstattu.	44	35	2	11	156	932	7.856
Genussrechte	5	0,00	0,00	0,00	0,00	4,07	150,00
Gewinnabführung	22	0,00	0,00	0,00	0,00	58,50	161,60
HGB-Bilanzsumme	50	1.440	595	1.019	7.678	46.958	226.472
HGB-Deckungsrückstellung	50	1.251	211	717	5.040	38.783	200.281
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	52	27	15	23	137	759	2.456
Jahresüberschuss nach Steuern und.	35	0,60	-130,00	-0,00	1,30	28,40	692,00
Jahresüberschuss vor Steuern und G.	44	3,89	0,02	0,88	16,95	121,18	849,60
Kapitalanlage-Aufwendungen	53	1,56	0,34	1,47	37,00	284,01	536,32
Kapitalanlage-Erträge	51	40	10	34	266	1.656	9.436
mittlerer Tarifrechnungszins	53	2,30%	1,61%	2,14%	2,94%	3,51%	3,70%
nachrangige Verbindlichkeiten	20	20,00	0,00	0,00	0,00	329,52	888,17
Risiko- und Übriges Ergebnis	48	8,49	0,45	2,80	38,60	409,58	702,42
Rohüberschuss	49	11	2	6	76	629	3.251
Schlussüberschussanteil-Fonds	54	13	2	12	94	746	3.157
Steuern	33	3,29	-4,05	-0,25	6,35	77,56	284,31
Zahlungen Versicherungsfälle	49	107	26	69	496	3.348	12.650
Zinsaufwand	52	36	6	22	177	1.316	6.352
Zinszusatzreserve	54	58	7	55	392	3.034	12.482
Zuführung zur RfB	48	7	1	2	43	394	2.287
ZZR-Aufwand	44	9	-13	3	30	269	1.867

Angaben in Mio. Euro bzw. in Prozent

¹ bei fallender Sortierung

² Quantil von 57 Versicherern

Output-Variablen

Größe	Rang ¹	Öff. Berlin	Min.	5% ²	50% ²	95% ²	Max.
Bestandsabbaurate	21	8,48%	4,73%	5,77%	8,10%	11,68%	13,23%
Garantie	50	1.159	204	670	4.677	37.339	192.586
Garantien und Optionen	41	4,42	0,01	0,06	9,85	101,23	147,06
HGB-DRSt ohne ZZR	48	1.192	205	663	4.631	35.814	187.799
HGB-DRSt ohne ZZR zzgl. FLV	47	1.262	481	898	5.784	40.221	192.702
HGB-Eigenkapital	47	47	17	31	157	1.001	2.456
Kapitalergebnis	49	39	8	24	204	1.563	8.900
latente Steuern	51	10	-1	6	68	467	2.625
Marktwert Kapitalanlagen	51	1.401	170	825	6.272	47.606	251.893
Marktwert-Bilanzsumme	51	1.519	671	1.051	7.768	50.207	261.204
nachhaltige Gesamtverzinsung	56	3,29%	2,19%	3,48%	4,14%	5,11%	6,20%
Nettoverzinsung	45	2,93%	2,44%	2,59%	3,39%	4,17%	4,48%
Passivduration	37	11,15	7,56	8,43	11,62	15,54	18,33
passivische Bewertungsreserven	42	91	-208	-44	315	3.535	7.695
Puffer	53	190	23	140	1.257	7.810	45.565
Sicherheitsmittel	52	266	51	199	1.507	9.936	55.897
Sicherheitsmittelquote	36	18,44%	5,72%	11,96%	21,12%	30,59%	35,15%
sonstige Aktiva	48	47	15	26	203	1.595	4.408
sonstige Passiva	57	24	24	41	480	2.559	7.818
verfügbare RfB	49	48	6	21	307	1.620	11.013
Zinsergebnis	40	3	-196	-28	20	286	2.549
zukünftige Aktionärsgewinne	51	38	-6	23	272	1.868	10.501
zukünftige pass. vt. Überschüsse	49	95	4	27	501	5.139	9.777
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	8	-3	-2.082	-1.397	-230	12	197
zukünftige Überschussbeteiligung	51	132	5	97	823	5.673	31.926
zukünftige Überschüsse	51	170	-1	123	1.095	7.541	42.427
ökonomische Eigenkapitalquote	23	5,28%	2,01%	3,01%	4,85%	7,39%	9,87%
ökonomisches Eigenkapital	52	76	28	44	324	2.471	10.332

Angaben in Mio. Euro bzw. in Prozent

¹ bei fallender Sortierung

² Quantil von 57 Versicherern